

Ordnung des Deutschen Literaturinstituts Leipzig'

Auf der Grundlage von § 101 des Sächsischen Hochschulgesetzes (SächsHG) vom 11. Juni 1999 hat der Senat der Universität Leipzig mit Zustimmung des Rektoratskollegiums und nach Anhörung der Beteiligten mit Beschluss vom 09. November 1999 folgende Ordnung für das das Deutsche Literaturinstitut Leipzig erlassen:

1. Aufgaben

Das Deutsche Literaturinstitut Leipzig (DLL) ist eine zentrale Einrichtung nach § 101 SächsHG. Sie bietet einen sechssemestrigen wissenschaftlich begleiteten künstlerischen Studiengang in den Fächern Prosa, Lyrik und Dramatik/Neue Medien mit dem Ziel der Autorenausbildung.

2. Zuordnung

Das Deutsche Literaturinstitut untersteht direkt dem Rektoratskollegium und ist der Philologischen Fakultät assoziiert.

3. Leitung des Instituts

- (1) Das DLL wird durch einen Professor des Instituts als geschäftsführender Direktor geleitet; er vertritt das DLL. Er hat einen Stellvertreter.
- (2) Der geschäftsführende Direktor und sein Stellvertreter werden von den Hochschullehrern des Instituts gewählt. Der Stellvertreter muss Hochschul-lehrer des Instituts sein. Ihre Amtszeit beträgt mindestens ein Jahr. Wiederwahl ist zulässig.

4. Der Beirat

- (1) Am DLL besteht ein Beirat, dessen Aufgabe es ist, die Institutsleitung in Fragen der Organisation, der Öffentlichkeitsarbeit, der Mitteleinwerbung, der Zusammenarbeit mit Verlagen, der Vermittlung zu Medien und kulturellen Institutionen zu beraten.

¹ In dieser Ordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen männlichen und weiblichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Ordnung in grammatisch femininer Form führen.

-
- (2) Der Beirat besteht aus mindestens drei, höchstens fünf Mitgliedern, die nicht dem Institut angehören. Die Mehrheit der Beiratsmitglieder darf nicht Mitglied oder Angehöriger der Universität Leipzig sein.
- (3) Die Mitglieder des Beirates werden auf gemeinsamen Vorschlag des geschäftsführenden Direktors und des Fakultätsrates der Philologischen Fakultät auf Beschluss des Rektoratskollegiums vom Rektor bestellt.
Die Amtszeit beträgt drei Jahre. Wiederberufung ist zulässig.
Der Prorektor für Lehre und Studium ist kraft Amtes Mitglied des Beirates.
- (4) Der Beirat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Er tritt mindestens einmal im Jahr auf Einladung seines Vorsitzenden zusammen. Der geschäftsführende Direktor ist berechtigt und auf Verlangen des Beirates verpflichtet, an den Sitzungen teilzunehmen.
Die Mitglieder des Rektoratskollegiums und der Dekan der Philologischen Fakultät können an den Sitzungen des Beirats beratend teilnehmen.

5. Die Institutsversammlung

Die Institutsversammlung besteht aus den Hochschullehrern und den hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern des DLL. Sie wird vom geschäftsführenden Direktor einberufen und tagt i. d. R. einmal im Semester oder auf Verlangen eines Drittels ihrer Mitglieder.

6. Änderungen der Ordnung

Änderungen dieser Ordnung werden vom Senat mit Zustimmung des Rektoratskollegiums und nach Anhörung der Beteiligten beschlossen.

7. Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig in Kraft.

Leipzig, den 16. November 1999

Prof. Dr. Volker Bigl
Rektor